

Zwölfter Geschäfts-Bericht

der Direction der

Deutschen Bank

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. December 1881.

Den Verwaltungsrath bilden folgende Herren:

Geh. Commerzienrath **Adalbert Delbrück**, Banquier in Berlin, Vorsitzender, im Jahre 1882 ausscheidend.

E. Freiherr von der Heydt in Berlin, Stellvertreter des Vorsitzenden.

Anton Adelssen, Banquier in Berlin.

George Albrecht, Kaufmann in Bremen

Martin Albrecht, Kaufmann in Hamburg, im Jahre 1882 ausscheidend.

Commerzienrath **Gustav Gebhard**, Fabrikant in Elberfeld.

Heinr. Hardt, Kaufmann in Berlin.

Walter Hasenclever, Kaufmann in Remscheid, im Jahre 1882 ausscheidend.

Commerzienrath **Ernst Hergersberg**, Kaufmann in Berlin.

Geh. Commerzienrath **Wilhelm Herz**, Kaufmann in Berlin, im Jahre 1882 ausscheidend.

Wilhelm Jentges, Rentner in Crefeld.

Dr. jur. **Friedr. Kapp** in Berlin, Mitglied des Reichstages.

Wilhelm Kopetzky, Banquier in Berlin.

Theodor Lürman, Banquier in Bremen.

Herman Marcuse, Rentner in Walluf, im Jahre 1882 ausscheidend.

A. G. Mosle, Kaufmann in Rio de Janeiro.

Consul **Gustav Müller** in Berlin.

Wm. Oetling, Kaufmann in Hamburg, im Jahre 1882 ausscheidend.

A. P. O'Swald, Kaufmann in Hamburg.

Ad. vom Rath, Banquier z. Z. in Berlin.

Stadtrath **Theodor Sarre**, Rentner in Berlin.

Rudolf Sulzbach, Banquier in Frankfurt a. M.

Commerzienrath **V. Wendelstadt** in Cöln.

Geh. Commerzienrath **H. Zwicker**, Banquier in Berlin, im Jahre 1882 ausscheidend.

Die Direction besteht aus folgenden Herren:

in Berlin: **P. Jonas. R. Koch. Dr. G. Siemens. M. Steinthal. H. Wallich.**

in Bremen: **F. von der Heyde. F. Krüger.**

in Hamburg: **W. Probst.** Stellvertretend.: **V. Koch.**

in London: **G. Pietsch.** Stellvertretend.: **G. Zwillgmeyer.**

Die Ergebnisse des Jahres 1881 waren für das Bankgeschäft nicht ungünstig. Der Unternehmungsgeist hat sich von den Wunden, welche die Jahre 1873 bis 1878 ihm geschlagen, erholt und die Entwicklung unserer Industrie hat auf mehreren Gebieten Fortschritte gemacht.

Allerdings bedurfte Deutschland eines starken Imports von Nahrungsmitteln. Dieser Mehrimport bildete aber auch zugleich die Veranlassung für einen stärkeren Export von Fabrikaten und Letztere dienten als ausreichende Rimessen für die Forderungen, welche das Ausland an uns erwarb. Die vielfachen Convertirungen und die Verstaatlichung der Eisenbahnen unterstützten ein weiteres Sinken des Zinsfusses für gute Effecten im Inlande. Trotz des dadurch veranlassten theilweisen Einströmens von fremden, höher verzinslichen Papieren, blieben die Wechselcourse während der grösseren Zeit des Jahres normale und man darf nach den Erfahrungen der letzten 3 Jahre wohl annehmen, dass Deutschland auch für die Zukunft im Stande sein wird, seine Währung erfolgreich zu vertheidigen.

Das regelmässige Fortschreiten unseres Geschäftes hat uns ermuthigt, den Antrag auf Erhöhung des Gesellschafts-Capitals um 15 Millionen M. zu stellen.

Nachdem die ausserordentliche Generalversammlung vom 2. November 1881 diesen Antrag fast einstimmig angenommen, sind die neuen Actien den derzeitigen Actionairen zum Course von 130 % angeboten worden. Das Bezugsrecht ist auf 24,552 Stück Actien geltend gemacht, die übrigen 448 Stück sind zum Tagescours begeben.

Der nach Abzug der Kosten sich aus dem Erlöse ergebende Agio-Betrag von circa 4,400,000 M. wird nach Maassgabe des früher gefassten Beschlusses dem Reservefonds überwiesen werden, sobald die für die handelsrichterlichen Eintragungen erforderlichen Formalitäten geordnet sind. Vorläufig erscheint dieser Betrag in der Bilanz unter dem Posten

Einzahlungen auf Actien IV. Serie.

Die Erhöhung des Gesellschafts-Capitals und die zu erwartende Vermehrung der Arbeit, haben zu einer Verstärkung der Direction geführt, in welche der Eisenbahn-Directions-Präsident a. D. Jonas am 1. December 1881 neu eingetreten ist.

Ueberseeisches Geschäft.

Der Umfang desselben ist in Berlin im Wesentlichen unverändert geblieben. Bei den Filialen in Bremen, Hamburg und London zeigte sich ein bemerkenswerther Fortschritt. Unsere Bethheiligung bei der Deutsch-Belgischen La Plata-Bank blieb die gleiche.

Inländisches Geschäft.

Die Zahl der Conto-Corrent-Verbindungen hat sich von 2015 auf 2316 erhöht. An Consortial-Geschäften sind abgewickelt:

Convertirung der $4\frac{1}{2}$ % Westpreussischen Landschaftlichen Pfandbriefe.

„ „ $4\frac{1}{2}$ % Ostpreussischen Landschaftlichen Pfandbriefe.

„ „ 5 % Oesterreichischen Bodencredit-Pfandbriefe.

—	Conversion der 5 % Bergisch-Märkischen Prioritäten VII. Serie.
—	„ „ 5 % Bergisch-Märkischen Nordbahn-Prioritäten.
—	„ „ 5 % Berlin-Hamburger Eisenbahn-Prioritäten.
	„ „ 4½ % Stettiner Stadt-Obligationen.
	„ „ 5 % Mecklenburger Hypothekenbank-Pfandbriefe.
	„ „ 5 % Meiningen Hypothekenbank-Pfandbriefe.
	„ „ 4½ % Marienwerder Kreis-Obligationen.
	Emission „ Oesterreichischen 5 % Papierrente.
	„ „ Oesterreichischen 3 % Bodencredit-Prämien-Pfandbriefe.
—	„ „ Aachen-Jülicher 5 % Eisenbahn-Prioritäten.
—	„ „ 5 % Hypotheken-Obligationen der Berliner Anilin-Fabrik.
	„ „ neuen Serie von Actien des Wiener Bank-Vereins.

Neben verschiedenen kleineren, in der Abwicklung ziemlich vorangeschrittenen Geschäften haben wir uns im vergangenen Jahre an der Neuemission von Actien der Russischen Bank für auswärtigen Handel betheilig. Wir erhoffen von dieser Verbindung eine günstige Rückwirkung auf unser hiesiges Geschäft, welche nach unserer Auffassung auch durch ungünstige innere Verhältnisse Russlands nicht beeinträchtigt werden wird. Denn man muss sich dessen bewusst bleiben, dass die Functionen des täglichen Verkehrs, zu deren Vermittlung auch das Bankgeschäft dient, zu keiner Zeit unterbrochen werden können.

Die Ergebnisse der abgewickelten Geschäfte erscheinen theils auf Zinsen-, theils auf Consortial-Conto. Bei Abschätzung der in auswärtiger Valuta noch laufenden Geschäfte haben wir besondere Rücksicht darauf genommen, dass die Gefahr einer Entwerthung dieser Valuta nicht ausgeschlossen erscheint und dieselbe zu einem Course eingestellt, welcher für weitere Eventualitäten genügende Vorsorge trägt.

Dem Delcredere-Conto haben wir zur Deckung der Verluste, welche aus im Jahre 1881 eingeleiteten Geschäften durch Insolvenz von Kunden entstehen möchten, nach sorgfältiger Schätzung 300,000 M. überwiesen.

Zu den einzelnen Bilanzposten bemerken wir Folgendes:

Unser **Consortial-Conto** besteht aus:

1) einer Bethheiligung an einem Grundstücks-Geschäfte, eingezahlt	477,334 M. 88 Pf.
2) vier Bethheiligungen bei Staats- und Communal - Anleihen eingezahlt	1,989,683 „ 15 „
3) elf Bethheiligungen bei Pfandbrief- und Prioritäts-Geschäften, eingezahlt	5,699,188 „ 90 „
4) zehn Bethheiligungen bei Actien-Gesellschaften, eingezahlt	5,865,253 „ 78 „
	<u>14,031,460 M. 71 Pf.</u>

wogegen die durch Ueberweisung von 670,000 M. aus den 1881er Erträgen auf 1,000,000 M. erhöhte Consortial-Reserve zu Buche steht.

Das **Conto eigener courshabender Effecten** setzt sich zusammen aus:

Staatspapieren	13,885,508 M. 70 Pf.
Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Actien	4,063,861 „ 80 „
	<u>17,949,370 M. 50 Pf.</u>

Die aus aufgelösten Consortien herrührenden, oder behufs dauernder Betheiligung bei anderen Instituten in unserem Besitze befindlichen Actien ohne augenblicklichen Börsencours betragen:

Deutsch-Belgische La Plata Bank-Actien	1,950,978 M. — Pf.
Diverse	525,712 „ — „
	<u>2,476,690 M. — Pf.</u>

gegen 2,557,650 M. im Vorjahre. Es ist somit eine Verminderung von 80,960 M. eingetreten, die in Realisirungen einiger Papiere ihren Grund findet. Die dagegen zurückgestellte Effecten-Verlust-Reserve erzielte dabei einen kleinen Gewinn von 585 M. und beträgt jetzt 2,636,929 M. 35 Pf.

Von dem **Ertrage des Jahres 1881** im Belaufe von 7,490,554 M. 18 Pf. hat der Verwaltungsrath durch Beschluss vom 4. März 1882 zur Verstärkung der auf 3,500,000 M. zu erhöhenden Special-Conto-Corrent-Reserve zunächst den Betrag von . . . 500,000 M. in Gemässheit des § 43 des Statuts aus den verdienten Provisionen abgesetzt.

Der fernere Betrag von 670,000 „ 1,170,000 „ — „
ist der Consortial-Reserve zur Verstärkung überwiesen worden.

Von den restlichen 6,320,554 M. 18 Pf. erhalten nach § 41 des Statuts zunächst die Actionaire 5% Dividende mit 2,250,000 „ — „

Von den übrigen 4,070,554 M. 18 Pf.

gehen statutengemäss 10% zur ordentlichen Reserve mit 407,055 M. 42 Pf.

10% von 3,984,449 M. — nach Abzug des Vortrags aus

1880 — Tantième an den Verwaltungsrath 398,444 „ 90 „

vertragsmässige Tantième an die Directionen in Berlin,

Bremen, Hamburg und London 508,017 „ 26 „ 1,313,517 „ 58 „

Der Verwaltungsrath hat beschlossen, von den übrigbleibenden . 2,757,036 M. 60 Pf.

5½% Superdividende mit 2,475,000 M. — Pf.

zu vertheilen. Wir beantragen dem Verwaltungsrathe:

zu Gratificationen für die Angestellten 180,000 „ — „

für den Pensionsfond 80,000 „ — „ 2,735,000 „ — „

zur Verfügung zu stellen, den Ueberschuss von 22,036 M. 60 Pf.

auf neue Rechnung vorzutragen und den Rechnungsabschluss zu genehmigen.

Es entfallen demnach auf jede Actie

63 M. = 10¹/₂ % Dividende.

Unsere Reserven würden dann am 1. Januar 1882 betragen:

Ordentliche Reserve	2,217,130 M. 58 Pf.
Special-Conto-Corrent-Reserve	3,500,000 „ — „
Consortial-Reserve	1,000,000 „ — „
Effecten-Verlust-Reserve	2,636,929 „ 35 „
	<hr/>
zusammen	9,354,059 M. 93 Pf.
gegen	7,776,419 M. 51 Pf.
	am 1. Januar 1881.

Der Gesamtumsatz der Bank im Jahre 1881 beträgt:

		gegen 1880
bei der Centrale	9,425,952,846 M. 34 Pf.	7,543,647,623 M. 10 Pf.
bei den Filialen	3,473,000,694 „ 24 „	2,940,850,123 „ 12 „
	<hr/>	
zusammen	12,898,953,540 M. 58 Pf.	10,484,497,746 M. 22 Pf.

und vertheilt sich auf die verschiedenen Conti wie folgt:

		gegen 1880
Cassa-Conto Centrale	1,238,438,006 M. 27 Pf.	1,035,115,482 M. 93 Pf.
„ „ Filialen	1,089,122,891 „ 31 „	921,861,337 „ 11 „
Sorten- „ Centrale	331,170,700 „ 66 „	268,001,084 „ 73 „
Wechsel- „ Centrale	1,007,962,996 „ 29 „	797,724,500 „ 65 „
„ „ Filialen	627,708,308 „ 69 „	514,233,547 „ 57 „
Effecten- „ Centrale	2,364,626,315 „ 50 „	1,820,423,618 „ 06 „
„ „ Filialen	92,609,846 „ 09 „	72,848,689 „ 23 „
Coupons- „ Centrale	59,680,320 „ 16 „	54,513,439 „ 90 „
„ „ Filialen	9,614,962 „ 82 „	5,866,910 „ 73 „
Conto-Corrent Centrale*)	3,608,241,467 „ 58 „	*2,918,293,861 „ 38 „
„ „ Filialen	1,313,468,003 „ 06 „	1,090,034,588 „ 11 „
Vorschüsse auf Waaren-Vers Schiffungen und Credit-Bestätigungen Centrale	43,038,990 „ 91 „	46,071,226 „ 99 „
Consortial-Conto Centrale	26,983,751 „ 86 „	12,970,562 „ 86 „
Accepten- „ Centrale	107,246,123 „ 88 „	119,297,852 „ 74 „
„ „ Filialen	265,369,112 „ 02 „	263,273,516 „ 64 „
Depositen- „ Centrale	124,625,412 „ 31 „	101,420,675 „ 34 „
„ „ Filialen	35,017,399 „ 31 „	38,460,454 „ 29 „
Lombard- „ Centrale	24,966,729 „ 51 „	24,189,463 „ 65 „
„ „ Filialen	33,759,115 „ 87 „	29,107,989 „ 90 „
Report- „ Centrale	444,168,469 „ 64 „	324,621,826 „ 70 „
Diverse „ Centrale	44,803,561 „ 77 „	21,004,027 „ 17 „
„ „ Filialen	6,331,055 „ 07 „	5,163,089 „ 54 „
	<hr/>	
	12,898,953,540 M. 58 Pf.	10,484,497,746 M. 22 Pf.

*) Inclusive der laufenden Conten der Filialen bei der Centrale.

I. Centrale.

Cassa-Conto.

Bestand ultimo December 1880	4,710,786 M. 13 Pf.
Eingang bis ultimo December 1881	1,238,438,006 „ 27 „
	<u>1,243,148,792 M. 40 Pf.</u>
Ausgang	1,236,366,230 „ 68 „
Bestand ultimo December 1881	6,782,561 M. 72 Pf.
Die Zahlungen in jedem Monat beliefen sich durchschnittlich auf:	
	206,233,686 M.

Sorten-Conto.

Bestand ultimo December 1880	302,576 M. 10 Pf.
Eingang bis ultimo December 1881	331,170,700 „ 66 „
	<u>331,473,276 M. 76 Pf.</u>
Ausgang	331,266,957 „ 41 „
Bleibt Saldo ultimo December 1881	206,319 M. 35 Pf.
gegen einen Bestand von	499,691 „ 50 „
mithin ergiebt dieses Conto einen Gewinn von	293,372 M. 15 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand ultimo December 1880	6,206 Stück	22,547,572 M. 12 Pf.
Eingang bis ultimo December 1881	149,390 „	1,007,962,996 „ 29 „
	155,596 Stück	1,030,510,568 M. 41 Pf.
Ausgang .	149,225 „	1,007,964,316 „ 17 „
Bleibt Saldo ultimo December 1881		22,546,252 M. 24 Pf.
und ein Stück Saldo von	6,371 Stück, betragend	23,666,942 „ 55 „
mithin ergiebt dieses Conto einen Gewinn von		1,120,690 M. 31 Pf.
Es gingen jeden Monat durchschnittlich 24,884 Stück Wechsel mit einem Betrage von		
		167,957,983 M.
ein und aus; mithin betrug ein Appoint durchschnittlich		
		6,750 M.

Coupons-Conto.

Bestand ultimo December 1880	1,150,887 M. 80 Pf.
Eingang bis ultimo December 1881	59,680,320 „ 16 „
	60,831,207 M. 96 Pf.
Ausgang	58,709,730 „ 91 „
	2,121,477 M. 05 Pf.
Bleibt Saldo ultimo December 1881	2,121,477 M. 05 Pf.
gegen einen Bestand von	2,132,923 „ 27 „
so dass sich auf diesem Conto ein Gewinn von	11,446 M. 22 Pf.

zeigt.

Effecten-Conto.

Bestand ultimo December 1880	5,341,243 M. 10 Pf.
Eingang bis ultimo December 1881	2,364,626,315 „ 50 „
	2,369,967,558 M. 60 Pf.
Ausgang	2,352,471,287 „ — „
	17,496,271 M. 60 Pf.
Bleibt Saldo ultimo December 1881	17,496,271 M. 60 Pf.
gegen einen Bestand von	18,475,082 „ 50 „
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von	978,810 M. 90 Pf.
nach Belastung von 5 % Zinsen mit 616,000 Mk.	

Es gingen jeden Monat durchschnittlich ein und aus:
393,091,400 M.

Contocorrent-Conto.

Debet-Saldo ultimo December 1880.	367,919 M. 69 Pf.
Debet-Umsatz bis ultimo December 1881	3,014,038,135 „ 22 „
	3,014,406,054 M. 91 Pf.
Credit-Umsatz	3,025,232,870 „ 34 „
	10,826,815 M. 43 Pf.
Credit-Saldo ultimo December 1881	10,826,815 M. 43 Pf.
als 1144 Debitoren	
a. gedeckt durch Sicherheiten	48,507,789 M. 25 Pf.
b. ungedeckt	6,561,082 „ 10 „
c. Guthaben bei ersten Banquiers	6,051,321 „ 87 „
	61,120,193 M. 22 Pf.
ab 1172 Creditoren	71,947,008 „ 65 „
	10,826,815 M. 43 Pf.

Zusammen 2316 Conten gegen 2015 am 31. December 1880, mithin 301 mehr.

Unsere **Filialen** schuldeten uns am 31. December 1881

4,220,210 M. 31 Pf.

und zwar:

Bremen	1,213,347 M. 36 Pf.
Hamburg	3,319,997 „ 33 „
	<hr/>
	4,533,344 M. 69 Pf.
London hatte gut	313,134 „ 38 „
	<hr/>
wie oben	4,220,210 M. 31 Pf.

Das Contocorrent-Geschäft der Centrale einschliesslich der überseeischen Transactionen in Berlin brachte im Jahre 1881 an

Provisionen 2,314,693 M. 03 Pf. gegen **2,027,712 M. 51 Pf.** im Jahre 1880.

Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit-Bestätigungen für den Waaren-Import.

Gewährte Vorschüsse und Bestätigungen

bis ultimo December 1880 5,536,865 M. 16 Pf.

Neue Vorschüsse und Bestätigungen

bis ultimo December 1881 43,038,990 „ 91 „

48,575,856 M. 07 Pf.

Erledigte 42,798,223 „ 69 „

Bleiben ultimo December 1881 5,777,632 M. 38 Pf.

auf 211 Conten gegen 207 am 31. December 1880.

Consortial-Conto.

Saldo ultimo December 1880 6,942,299 M. 81 Pf.

Debet bis ultimo December 1881 26,983,751 „ 86 „

33,926,051 M. 67 Pf.

Credit bis ultimo December 1881 19,894,590 „ 96 „

Saldo am 31. December 1881 14,031,460 M. 71 Pf.

Der Gewinn an Consortialgeschäften erscheint mit

442,800 M. — Pf. auf Zinsen-Conto und mit

61,971 „ 64 „ auf Consortial-Conto.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf ultimo December 1880 14,310,019 M. 08 Pf.

Acceptirt bis ultimo December 1881 110,338,533 „ 96 „

124,648,553 M 04 Pf.

Eingelöst 107,246,123 „ 88 „

im Umlauf ultimo December 1881 17,402,429 M. 16 Pf.

Ausserdem hatte die Bank **148,630 M.** Aval-Accepte gegeben.

Depositen-Gelder.

Bestand ultimo December 1880	7,098,126 M. 17 Pf.
Eingezahlt bis ultimo December 1881	125,903,274 „ 77 „
	<u>133,001,400 M. 94 Pf.</u>
Zurückgezahlt	124,625,412 „ 31 „
Bestand ultimo December 1881	8,375,988 M. 63 Pf.

Lombard-Conto.

Ausgeliehen ultimo December 1880	748,348 M. 55 Pf.
do. bis ultimo December 1881	24,966,729 „ 51 „
	<u>25,715,078 M. 06 Pf.</u>
Zurück empfangen	25,223,363 „ 03 „
Bleiben ultimo December 1881	491,715 M. 03 Pf.
Für Zinsen auf Lombard-Darlehen wurden vereinnahmt.	28,466 M. 95 Pf.

Report-Conto.

Saldo ultimo December 1880	21,427,480 M. 15 Pf.
Debet bis ultimo December 1881	444,168,469 „ 64 „
	<u>465,595,949 M. 79 Pf.</u>
Credit	439,203,378 „ 60 „
Saldo ultimo December 1881	26,392,571 M. 19 Pf.
Dagegen validirt ein Reportbestand im Werthe von	26,953,380 „ 45 „
und ergiebt dieses Conto mithin einen Gewinn von	560,809 M. 26 Pf.
nach Belastung von 4% Zinsen mit 647,100 M.	

Immobilien-Conto.

Saldo am 31. December 1880	2,475,145 M. 20 Pf.
Debet bis ultimo December 1881	
Zugang für Unterhaltungskosten und ein neu gekauftes Grundstück	377,852 „ 39 „
	<u>2,852,997 M. 59 Pf.</u>
Credit, Miethseingänge und Abschreibungen	277,084 „ 12 „
Saldo am 31. December 1881	2,575,913 M. 47 Pf.

Betheiligungen bei fremden Unternehmungen.

Unsere Bethheiligung bei der **Deutsch-Belgischen La Plata Bank** beträgt unverändert 5031 Stück Actien, die mit

1,950,978 M.

zu Buche stehen. Der dagegen abzuschreibende Betrag ist in der **Effecten-Verlust-Reserve** enthalten.

Unsere **Commandit-Betheiligungen** bei **Knoblauch & Lichtenstein** in New-York von

400,000 Doll. oder 1,680,000 M.

und **Güterbock, Horwitz & Co.** in Wien von

750,000 fl. oder 1,290,000 M.

sind unverändert geblieben.

Delcredere- und Reserve-Fonds.

Credit-Saldo des Delcredere-Conto am 31. December 1880	638,879 M. 50 Pf.
Eingänge aus früher abgeschriebenen Forderungen	134,415 „ 70 „
	<hr/>
	773,295 M. 20 Pf.
Abschreibungen auf ältere Forderungen	213,754 „ 42 „
	<hr/>
Saldo am 31. December 1881	559,540 M. 78 Pf.
der sich durch fernere Ueberweisung von	300,000 „ — „
	<hr/>
	auf 859,540 M. 78 Pf.

erhöht. Für die im Jahre 1881 resp. in den ersten Monaten des Jahres 1882 zweifelhaft gewordenen Forderungen haben wir den vorstehenden Betrag von 300 000 M. direct den 1881er Erträgen entnommen und die **Special-Contocorrent-Reserve** zur Deckung dieser Verluste nicht herangezogen, da wir sonst genöthigt gewesen wären, den in Gemässheit des § 43 des Statuts für Letztere festgesetzten Uebertrag von **500,000 M.** entsprechend zu erhöhen. Die Special-Conto-Corrent-Reserve beträgt nunmehr **3,500,000 M. — Pf.**

Der **ordentlichen Reserve** im Betrage von **1,810,075 M. 16 Pf.**
werden statutengemäss aus den 1881er Erträgen 10% von **4,070,554 M. = 407,055 „ 42 ..**
zugeführt, wodurch sich dieselbe auf **2,217,130 M. 58 Pf.**
erhöht. Nach Uebertragung des Agios auf die neu emittirten Actien IV. Serie wird sie pp. **6,600,000 M.** betragen.

Die **Consortial-Reserve** von **330,000 M — Pf.**
wird sich durch die beantragte Ueberweisung von **670,000 „ — ..**
aus den 1881er Gewinnen auf **1,000,000 M — Pf.**
vermehrten.

Der **Effecten-Verlust-Reserve**, die am 31. December 1881 **2,636,344 M. 35 Pf.**
betrug, sind einige kleine Gewinne auf realisirte Papiere mit **585 „ — ..**
gutgeschrieben, so dass sie jetzt mit **2,636,929 M. 35 Pf.**
zu Buche steht. .

II. Filialen.

Cassa-Conto.

Bestand am 31. December 1880	2,066,903 M. 86 Pf.
Eingang bis 31. December 1881	1,089,122,891 „ 31 „
	<hr/>
	1,091,189,795 M. 17 Pf.
Ausgang	1,088,690,048 „ 17 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1881	2,499,747 M. — Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand am 31. December 1880	15,059,287 M. 58 Pf.
Eingang bis 31. December 1881	627,708,308 „ 69 „
	<hr/>
	642,767,596 M. 27 Pf.
Ausgang	625,469,027 „ 65 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1881	17,298,568 M. 62 Pf.

Effecten-Conto.

Bestand am 31. December 1880	712,064 M. 05 Pf.
Eingang bis 31. December 1881	92,609,846 „ 09 „
	<hr/>
	93,321,910 M. 14 Pf.
Ausgang	92,610,402 „ 53 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1881	711,507 M. 61 Pf.

Coupons- und Sorten-Conto.

Bestand am 31. December 1880	69,325 M. 75 Pf.
Eingang bis 31. December 1881	9,614,962 „ 82 „
	<hr/>
	9,684,288 M. 57 Pf.
Ausgang	9,556,155 „ 18 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1881	128,133 M. 39 Pf.

Lombard-Conto.

Ausgeliehen am 31. December 1880	3,623,392 M. 70 Pf.
Ausgeliehen bis 31. December 1881	33,759,115 „ 87 „
	37,382,508 M. 57 Pf.
Zurück empfangen	33,147,350 „ 76 „
	4,235,157 M. 81 Pf.

Conto-Corrente.

Debet-Saldo am 31. December 1880	19,289,916 M. 69 Pf.
Debet-Umsatz bis 31. December 1881	1,313,468,003 „ 06 „
	1,332,757,919 M. 75 Pf.
Credit-Umsatz	1,310,284,550 „ 11 „
	22,473,369 M. 64 Pf.
Debet-Saldo am 31. December 1881	
welcher sich wie folgt zusammensetzt:	
Gedeckte Debitoren	13,270,089 M. 18 Pf.
Ungedeckte Debitoren	11,564,342 „ 99 „
Saldi der Filialen und Commanditen untereinander	17,061,542 „ 63 „
	41,895,974 M. 80 Pf.
Creditoren	19,422,605 „ 16 „
	22,473,369 M. 64 Pf.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf am 31. December 1880	31,481,273 M. 74 Pf.
Acceptirt bis 31. December 1881	270,552,993 „ 66 „
	302,034,267 M. 40 Pf.
Eingelöst	265,369,112 „ 02 „
	36,665,155 M. 38 Pf.

Depositen-Gelder.

Eingezahlt am 31. December 1880	5,670,905 M. 37 Pf.
Eingezahlt am 31. December 1881	35,381,544 „ 23 „
	41,052,449 M. 60 Pf.
Zurückgezahlt	35,017,399 „ 31 „
	6,035,050 M. 29 Pf.

Berlin, im März 1882.

Die Direction der Deutschen Bank.

R. Koch. Dr. G. Siemens. M. Steinthal. H. Wallich.

Bilanz der Deutschen Bank, Berlin,

am 31. December 1881.

Activa.

Passiva.

1) Cassa-Bestand	6,782,561	72	1) Actien-Capital	45,000,000	—
2) Sorten-Bestand	499,691	50	2) Einzahlungen auf Actien IV. Serie	12,197,348	04
3) Deutsch-Belgische La Plata Bank	1,950,978	—	3) Depositen-Gelder	8,375,988	63
4) Filialen	4,533,344	69	4) Filialen	313,134	38
5) Commanditen	2,970,000	—	5) Conto-Corrent-Creditoren	71,947,008	65
6) Wechsel-Bestand	23,666,942	55	6) Accepte im Umlauf	17,402,429 M. 16 Pf.	
7) Coupons-Bestand	2,132,923	27	Aval-Accepte	148,630 „ — „	
8) Eigene Effecten	18,475,082	50	7) Dividende, unerhoben	2,784	—
9) Reportirte Effecten	26,953,380	45	8) Erlös nicht eingetauschter Actien II. Serie	2,414	10
10) Lombard-Darlehen	491,715	03	9) Delcredere-Conto	859,540	78
11) Consortial-Betheiligungen	14,031,460	71	10) Pensions- und Unterstützungs-Fonds	196,186	75
12) Conto-Corrent-Debitoren lt. Specification Fol. 8	61,120,193	22	11) Conto pro Diverse	248,896	31
13) Vorschüsse auf Waarenvers Schiffungen und Credit-Bestätigungen	5,777,632	38	12) Ordentliche Reserve	1,810,075 M. 16 Pf.	
14) Immobilien	2,575,913	47	Special-Conto-Corrent-Reserve	3,000,000 „ — „	
15) Mobilien	100	—	Consortial-Reserve	330,000 „ — „	
			Effecten-Verlust-Reserve	2,636,929 „ 35 „	
			13) Gewinn- und Verlust-Conto	7,777,004	51
				7,490,554	18
	Mark	171,961,919 49		Mark	171,961,919 49

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.

Credit.

1) An Handlungskosten-Conto	876,683	45	1) Per Saldo aus 1880	86,105	20
2) „ Mobilien-Conto, Abschreibung	26,569	47	2) „ Sorten-Conto	293,372	15
3) „ Immobilien-Conto, do.	91,444	97	3) „ Wechsel-Conto	1,120,690	31
4) „ Delcredere-Conto	300,000	—	4) „ Coupons-Conto	11,446	22
5) „ Saldo, zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss	7,490,554	18	5) „ Effecten-Conto	978,810	90
			6) „ Report-Conto	560,809	26
			7) „ Consortial-Conto	61,971	64
			8) „ Zinsen-Conto	1,863,497	37
			9) „ Provisions-Conto	2,314,693	03
			10) „ Immobilien-Conto, Miethseingänge	57,296	25
			11) „ Filialen und Commanditen	1,436,559	74
	Mark	8,785,252 07		Mark	8,785,252 07

Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Berlin, den 3. März 1882.

Die Revisions-Commission des Verwaltungsraths.

Wilh. Jentges. Herman Marcuse. H. Zwicker. Ad. vom Rath. Sarre.